Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA, OIB-095.1-001/07

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 26b des Kärntner Akkreditierungs- und Bauproduktegesetzes, LGBl. Nr. 24/1994, in der Fassung der Kundmachung LGBl. Nr. 78/1998 und in der Fassung LGBl. Nr. 31/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, laut Bekanntgabe in der Kärntner Landeszeitung Nr. 45 vom 17. November 2005, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 6. Jahrgang, Sonderheft Nr. 4, November 2005, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. November 2005, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 44 Abs. 7 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 6. Jahrgang, Sonderheft Nr. 4, November 2005, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. November 2005 (bekannt gemacht in den Amtlichen Nachrichten der NÖ Landesregierung Nr. 22/2005 vom 30. November 2005), außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 61c des Oö. Bautechnikgesetzes, LGBl. Nr. 67/1994, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 97/2006, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 10.11.2005, Folge 23, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke

und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 32 Abs. 4 des Salzburger Bauproduktegesetzes, LGBl. Nr. 11/1995, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 73/2001 sowie der Kundmachungen LGBl. Nr. 47, 63 und 123/1995 und LGBl. Nr. 99/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Salzburger Landes-Zeitung vom 6. Dezember 2005, Nr. 25, 225. Jahrgang, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund der §§ 4 und 5 Abs. 4 des Steiermärkischen Bauproduktegesetzes 2000, LGBl. Nr. 50/2001, in der Fassung LGBl. Nr. 85/2005, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Grazer Zeitung, Stück 48a, ausgegeben am 2. Dezember 2005, Jahrgang 201, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung

auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 18 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 2001 – TBAG 2001, LGBl. Nr. 95/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA (laut der Kundmachung Bote für Tirol Nr. 1804/2005 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt bei der Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten/Fachbereich Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung) außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung

auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 26 des Vorarlberger Bauproduktegesetzes, LGBl. Nr. 33/1994, in der Fassung LGBl. Nr. 65/2000, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 6. Jahrgang, Sonderheft Nr. 4, November 2005, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. November 2005 (bekannt gemacht im Amtsblatt für das Land Vorarlberg vom 3. Dezember 2005, Nr. 49, Jahrgang 60), außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 8. Jänner 2007
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 19a Abs. 1 des Wiener Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 30/1996, in der Fassung der WBAG-Novelle 2001, LGBl. für Wien Nr. 71/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

(1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).

(2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.

(3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 8. Februar 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 6. Jahrgang, Sonderheft Nr. 4, November 2005, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. November 2005 (begleitet vom Hinweis im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 48 vom 1. Dezember 2005), außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

(1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.1; 3.3.1; 6.1.1, 6.1.2; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 8.2.1, 8.2.2; 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 14.1.1, 14.1.2; 14.2.1, 14.2.2.

(3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 14.1.5; 14.3.2, 14.3.3.

(4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. November 2005 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3, 1.3.4; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7, 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.6, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.9, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16, 2.3.17; 2.4.1; 2.5.1; 2.6.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7; 4.1.1; 5.1.6, 5.1.7; 7.2.1; 7.4.1; 7.5.6; 8.1.1, 8.1.3; 8.3.1; 10.1.1; 10.2.1; 10.3.1; 10.4.1; 12.1.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 14.1.3, 14.1.4; 14.3.1; 15.1.1.

§ 4
Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A, 2005/76/A und 2006/362/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Liste der Bauprodukte

Inhaltsverzeichnis

0. Allgemeine Bestimmungen ... 20

1. Ausgangsprodukte ... 21

1.1 Bindemittel ... 21
1.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 21
1.3 Beton- und Mörtelzusatzstoffe ... 22
1.4 Zusatzmittel ... 22
1.5 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 23
1.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 23

2. Beton- und Stahlbetonbau ... 24

2.1 Betonbewehrung ... 24
2.2 Beton ... 24
2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel ... 25
2.4 Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton ... 26
2.5 Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton ... 26
2.6 Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton ... 26

3. Mauerwerksbau ... 27

3.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 27
3.2 Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel ... 27
3.3 Betonsteine ... 27
3.4 Porenbetonsteine ... 27
3.5 Mörtel und Putze ... 28

4. Holzbau ... 29

4.1 Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile) ... 29

5. Dämmstoffe ... 30

5.1 Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz ... 30

6. Fassadenelemente ... 31

6.1 Faserzement-Platten und -Tafeln ... 31

7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen ... 31

7.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 31
7.2 Dachziegel ... 31
7.3 Faserzement-Platten und zugehörige Formteile ... 32
7.4 Dachschindeln ... 32
7.5 Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen ... 33
7.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 33

8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände ... 34

8.1 Bauprodukte aus Gips ... 34
8.2 Faserzement-Tafeln ... 34
8.3 Bekleidungen aus Porenbeton ... 34

9. Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 35

9.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 35

9.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 35
9.3 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 35

10. Bautenschutzmittel ... 36

10.1 Bitumen-Voranstrichmittel ... 36
10.2 Klebemassen ... 36
10.3 Deckanstrichmittel ... 36
10.4 Heißvergussmassen ... 36

11. Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 37

11.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 37
11.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen ... 37

12. Lärmschutzwände ... 37

12.1 Elemente für Lärmschutzwände ... 37

13. Rauch- und Abgas führende Bauteile ... 38

13.1 Rauch- und Abgasfänge ... 38

14. Feuerschutzabschlüsse ... 39

14.1 Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse ... 39
14.2 Verglasungselemente ... 39
14.3 Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen ... 40

15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ... 41

15.1 Schachtabdeckungen ... 41

Anlage A Ergänzende Bestimmungen ... 42

1. Ausgangsprodukte ... 42
Anlage A, Punkt 1.1.1 – Zement für besondere Verwendungen ... 42
Anlage A, Punkt 1.1.6 – Loser Zement, der über eine Auslieferungsstelle vertrieben wird ... 42
Anlage A, Punkt 1.3.2 – Microsilica ... 43
Anlage A, Punkt 1.4.2 – Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleistungsbeton ... 43
2. Beton- und Stahlbetonbau ... 43
Anlage A, Punkt 2.1.1 – Stabförmiger Betonstahl ... 43
Anlage A, Punkt 2.1.2 – Aus Ringen gerichteter Betonstahl ... 43
Anlage A, Punkt 2.1.3 – Bewehrungsmatten ... 44
Anlage A, Punkt 2.1.5 – Spannstahl ... 44
Anlage A, Punkt 2.1.6 – Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich) ... 44
Anlage A, Punkt 2.1.7 – Vorgefertigte Schubelemente ... 44
Anlage A, Punkt 2.1.8 – Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung ... 44
Anlage A, Punkt 2.2.1 – Baustellen- und Transportbeton, ausgenommen Rezeptbetone ... 44
Anlage A, Punkt 2.3.1 – Balken- bzw. Rippendecken ... 44
Anlage A, Punkt 2.3.2 – Großflächendecken (Elementdecken) ... 45
Anlage A, Punkt 2.3.4 – Vorgespannte Rippendecken ... 45
Anlage A, Punkt 2.3.5 – Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten) ... 45
Anlage A, Punkt 2.3.7 – Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken ... 45
Anlage A, Punkt 2.3.8 – Vorgespannte Ziegeldielen ... 46
Anlage A, Punkt 2.3.11 – Vorgefertigte Stahlbetongaragen ... 46
Anlage A, Punkt 2.3.17 – Wandbauplatten, großformatige Wandelemente ... 46
Anlage A, Punkt 2.4.1 – Vorgefertigte Garagen (aus Stahlfaserbeton) ... 46
Anlage A, Punkt 2.5.1 – Dach- und Deckenplatten ... 46
3. Mauerwerksbau ... 46
Anlage A, Punkt 3.4.2 – Tragende Wandelemente aus Porenbeton ... 46
Anlage A, Punkt 3.5.5 – Spritz-Fertigmörtel ... 47
6. Fassadenelemente ... 47

Anlage A, Punkt 6.1.1 – Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach ÖNORM EN 12467 ... 47
Anlage A, Punkt 6.1.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467 ... 47
7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen ... 47
Anlage A, Punkt 7.2.1 – Dachziegel ... 47
Anlage A, Punkt 7.3.1 – Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS 47
Anlage A, Punkt 7.3.2 – Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1 bzw. X ... 48
Anlage A, Punkt 7.3.3 – Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile ... 48
Anlage A, Punkt 7.4.1 – Bitumendachschindeln ... 48
8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände ... 48
Anlage A, Punkt 8.2.1 – Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen ... 48
Anlage A, Punkt 8.2.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach ÖNORM EN 12467) ... 48
10. Bautenschutzmittel ... 49
Anlage A, Punkt 10.1.1 – Bitumenemulsionen ... 49
Anlage A, Punkt 10.1.2 – Bitumenlösungen ... 49
Anlage A, Punkt 10.2.3 – Bitumenkaltklebemassen lösungsmittelhältig ... 49
Anlage A, Punkt 10.3.2 – Lösungsmittelhaltige Isolieranstriche ... 49
Anlage A, Punkt 10.4.1 – Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften ... 49
14. Feuerschutzabschlüsse ... 49
Anlage A, Punkt 14.1.1 – Drehflügel-, Pendeltüren und -tore ... 49
Anlage A, Punkt 14.1.2 – Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore ... 50
Anlage A, Punkt 14.2.1 – Brandschutzverglasungen ... 50
Anlage A, Punkt 14.2.2 – Brandschutzfenster ... 50
15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ... 51
Anlage A, Punkt 15.1.1 – Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen ... 51
Fundstellen ... 51

Anlage B Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle 52

Anlage C Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle ... 53

Anlage D Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers ... 54

0. Allgemeine Bestimmungen

Die europäische Klassifizierung des Feuerwiderstandes gemäß der Entscheidung der Kommission 2000/367/EG ist alternativ zu den in den einzelnen Produktgruppen angeführten nationalen Normen betreffend den Feuerwiderstand zulässig.
Die Anforderungen der Baustoffliste ÖA gelten nicht für Bauprodukte, für die eine harmonisierte Norm oder eine Leitlinie für die europäische technische Zulassung vorliegt, sofern die für diese Spezifikationen festgelegte Übergangszeit abgelaufen und deshalb die CE-Kennzeichnung nach den landesgesetzlichen Vorschriften verpflichtend ist.

1. Ausgangsprodukte

1.1 Bindemittel

1.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
1.1	**Bindemittel**			
1.1.1	Zement für besondere Verwendungen	ÖNORM B 3327-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.1.1	*2005.07*	E oder Z
1.1.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.1.3	Spritz-Bindemittel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Spritzbeton	2004.07	E oder Z
1.1.4	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
1.1.5	Gips für Bauzwecke	ÖNORM B 3370	2000.04	H
1.1.6	Loser Zement, der über eine Auslieferungsstelle lose oder abgepackt vertrieben wird	Anlage A, Punkt 1.1.6	–	E oder Z
1.2	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
1.2.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.2.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.2.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.2.4	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.2.5	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

1.3 Beton- und Mörtelzusatzstoffe
1.4 Zusatzmittel

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
1.3	**Beton- und Mörtelzusatzstoffe**			
1.3.1	Traß	ÖNORM B 3323	1997.06	E oder Z
1.3.2	Microsilica	ÖNORM B 5017 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.3.2	2000.10	E oder Z
1.3.3	Flugasche für Beton	ÖNORM EN 450	1995.09	E oder Z
1.3.4	Aufbereitete hydraulisch wirksame Zusatzstoffe für die Betonherstellung (AHWZ)	ÖNORM B 3309	2004.02	E oder Z
1.4	**Zusatzmittel**			
1.4.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.4.2	Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleis-tungsbeton	ÖNORM B 5017 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.4.2	2000.10	E oder Z
1.4.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.4.4	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.4.5	LPV-Mittel, die nicht durch die ÖNORM EN 934-2 (2002.02) erfasst werden	Richtlinie des Österreichischen Be-tonvereins für die Herstellung und Prüfung von Beton mit LPV-Zusatzmittel	1988.04	E oder Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

1.5 Produktgruppe aus der Liste gestrichen
1.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
1.5	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
1.5.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.6	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
1.6.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1.6.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

2. Beton- und Stahlbetonbau

2.1 Betonbewehrung
2.2 Beton

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
2.1	**Betonbewehrung**			
2.1.1	Stabförmiger Betonstahl	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.1	1987.04	Z
2.1.2	Aus Ringen gerichteter Betonstahl	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.2	1987.04	Z
2.1.3	Bewehrungsmatten	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.3	1987.04	Z
2.1.4	Gitterträger	ÖNORM B 3360	1976.08	Z
2.1.5	Spannstahl	ÖNORM B 4258 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.5	1977.10	Z
2.1.6	Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (e-ben, räumlich)	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.6	1987.04	Z
2.1.7	Vorgefertigte Schubelemen-te	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.7	1987.04	Z
2.1.8	Dämmelemente mit durch-gehender Bewehrung	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.8	1987.04	Z
2.2	**Beton**			
2.2.1	Baustellen- und Transport-beton, ausgenommen Re-zeptbetone	ÖNORM B 4710-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.2.1	2004.04	Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
2.3	**Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel**			
2.3.1	Balken- bzw. Rippendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.1	2002.11	Z
2.3.2	Großflächendecken (Elementdecken)	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.2	2002.11	Z
2.3.3	Hohlplatten aus Stahlbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Hohlplatten aus Stahlbeton“	2004.10	Z
2.3.4	Vorgespannte Rippendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.4	2002.11	Z
2.3.5	Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten)	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.5	2002.11	Z
2.3.6	Vorgespannte Hohlplattendecken	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgespannte Hohlplattendecken“	2001.05	Z
2.3.7	Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.7	2002.11	E oder Z
2.3.8	Vorgespannte Ziegeldielen	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.8	2002.11	Z
2.3.9	Stahlbetonfertigteilstiegen und -podestplatten	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.10	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
2.3.11	Vorgefertigte Stahlbetongaragen	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.11	2002.11	E oder Z
2.3.12	Vorgefertigte Stahlbetonkeller	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.13	Vorgefertigte Stahlbetontrafoboxen	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.14	Vorgefertigte Stahlbetonwartehäuschen	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel
2.4 Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton
2.5 Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton
2.6 Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
2.3	**Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel**			
2.3.15	Vorgefertigte Raumzellen aus Stahlbeton für den Wohnbau	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.16	Stützen, Köcherhälse, Träger, Binder, Winkelstütz-Elemente, aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton	ÖNORM B 4705	2002.11	Z
2.3.17	Wandbauplatten, großformatige Wandelemente	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.17	2002.11	E oder Z
2.3.18	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
2.4	**Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton**			
2.4.1	Vorgefertigte Garagen	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgefertigte Garagen aus Stahlfaserbeton“ Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.4.1	2002.10	E oder Z
2.5	**Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton**			
2.5.1	Dach- und Deckenplatten	DIN 4223-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.5.1	2003.12	Z
2.6	**Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton**			
2.6.1	Stützen aus Schleuderbeton, schlaff bewehrt	Verwendungsgrundsatz des OIB „Stützen aus Schleuderbeton, schlaff bewehrt“	2005.01	Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

3. Mauerwerksbau
3.1 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*
3.2 Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel
3.3 Betonsteine
3.4 Porenbetonsteine

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
3.1	***Produktgruppe aus der Liste gestrichen***			
3.1.1	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.1.2	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.1.3	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.1.4	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.2	**Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel**			
3.2.1	Ziegelwandelemente für den Massivbau	Verwendungsgrundsatz des OIB „Ziegelwandelemente für den Massivbau“	2004.10	Z
3.3	**Betonsteine**			
3.3.1	Mantelsteine	ÖNORM B 3208	*2005.10*	E oder Z
3.3.2	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.4	**Porenbetonsteine**			
3.4.1	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
3.4.2	Tragende Wandelemente aus Porenbeton	ÖNORM B 3209 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 3.4.2	1996.06	Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

3.5 Mörtel und Putze

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
3.5	**Mörtel und Putze**			
3.5.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
3.5.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
3.5.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
3.5.4	Sondermörtel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton	2003.12	E oder Z
3.5.5	Spritz-Fertigmörtel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Spritzbeton *Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 3.5.5*	2004.07	E oder Z
3.5.6	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
3.5.7	Gipshaltige Werk-Putzmörtel	ÖNORM B 3371	2000.04	H
3.5.8	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

4. Holzbau

4.1 Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile)

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis[1)]
			Ausgabe	
4.1	**Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile)**			
4.1.1	Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile mit hölzerner Tragkonstruktion	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile mit hölzerner Tragkonstruktion“	2004.09	E oder Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

5. Dämmstoffe

5.1 Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
5.1	**Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz**			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Holzspan-Dämmplatten WS	ÖNORM B 6022	2000.11	E oder Z
	Holzspan-Mehrschicht-Dämmplatten	ÖNORM B 6022	2000.11	E oder Z
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

6. Fassadenelemente

6.1 Faserzement-Platten und -Tafeln

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
6.1	**Faserzement-Platten und -Tafeln**			
6.1.1	Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach Ö-NORM EN 12467	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 6.1.1	2001.12	E oder Z
6.1.2	Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 6.1.2	2001.12	E oder Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen

7.1 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

7.2 Dachziegel

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
7.1	***Produktgruppe aus der Liste gestrichen***			
7.1.1	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.2	**Dachziegel**			
7.2.1	Dachziegel	ÖNORM EN 1304 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.2.1	1998.11	Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

7.3 Faserzement-Platten und zugehörige Formteile
7.4 Dachschindeln

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
7.3	**Faserzement-Platten und zugehörige Formteile**			
7.3.1	Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS	ÖNORM EN 492 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.1	1996.02	E oder Z
7.3.2	Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1X	ÖNORM EN 494 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.2	1996.02	E oder Z
7.3.3	Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile	ÖNORM EN 494 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.3	1996.02	E oder Z
7.4	**Dachschindeln**			
7.4.1	Bitumendachschindeln	ÖNORM EN 544 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.4.1	1998.11	H

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

7.5 Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen
7.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
7.5	**Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen**			
7.5.1	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.5.2	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.5.3	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.5.4	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.5.5	*Bauprodukt aus der Liste gestrichen*			
7.5.6	Polymerbitumen-Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage *zur Verwendung als Mauer-sperrbahn*	ÖNORM B 3657	1997.12	H
7.6	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
7.6.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände

8.1 Bauprodukte aus Gips
8.2 Faserzement-Tafeln
8.3 Bekleidungen aus Porenbeton

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
8.1	**Bauprodukte aus Gips**			
8.1.1	Gipskartonplatten	ÖNORM B 3410	1996.02	H
8.1.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
8.1.3	Montagegips für Gipskar-tonplatten	ÖNORM B 3377	2002.11	H
8.2	**Faserzement-Tafeln**			
8.2.1	Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten minerali-schen Zuschlagstoffen	ÖNORM B 3216 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 8.2.1	2002.10	E oder Z
8.2.2	Großformatige Faserze-ment-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach ÖNORM EN 12467)	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 8.2.2	2001.12	E oder Z
8.3	**Bekleidungen aus Porenbeton**			
8.3.1	Nichttragende Wandele-mente aus Porenbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Nichttragende Wandelemente aus Porenbeton“	2002.05	Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

9. Produktgruppe aus der Liste gestrichen

9.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen
9.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen
9.3 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
9.1	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
9.1.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
9.2	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
9.2.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
9.3	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
9.3.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
9.3.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

10. Bautenschutzmittel

10.1 Bitumen-Voranstrichmittel
10.2 Klebemassen
10.3 Deckanstrichmittel
10.4 Heißvergussmassen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
10.1	**Bitumen-Voranstrichmittel**			
10.1.1	Bitumenemulsionen	ÖNORM B 2220 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.1.1	1996.06	H
10.1.2	Bitumenlösungen	ÖNORM B 3615 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.1.2	1985.10	H
10.1.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
10.2	**Klebemassen**			
10.2.1	Klebemassen aus Oxidati-onsbitumen	ÖNORM EN 13304	2003.07	H
10.2.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
10.2.3	Bitumen-Kaltklebemassen lösungsmittelhaltig	ÖNORM B 2220 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.2.3	1996.06	H
10.3	**Deckanstrichmittel**			
10.3.1	Deckanstriche aus Oxidati-onsbitumen	ÖNORM EN 13304	2003.07	H
10.3.2	Lösungsmittelhaltige Iso-lieranstriche	ÖNORM B 3615 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.3.2	1985.10	H
10.4	**Heißvergussmassen**			
10.4.1	Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften	Richtlinie der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen RVS 13.542 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.4.1	1993.02	H

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

11. Produktgruppe aus der Liste gestrichen

11.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen
11.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
11.1	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
11.1.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.1.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.1.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.2	**Produktgruppe aus der Liste gestrichen**			
11.2.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

12. Lärmschutzwände

12.1 Elemente für Lärmschutzwände

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
12.1	**Elemente für Lärmschutzwände**			
12.1.1	Elemente aus (Stahl)beton für Lärmschutzwände	Verwendungsgrundsatz des OIB „Elemente für Lärmschutzwände“	2002.07	E oder Z

1) Erläuterungen
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

13. Rauch- und Abgas führende Bauteile

13.1 Rauch- und Abgasfänge

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
13.1	**Rauch- und Abgasfänge**			
13.1.1	Mehrschalige Fänge mit Schamotteinnenrohr	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.2	Fänge mit Metallrohren	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.3	Einschalige Fänge aus Leichtbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.4	Mehrschalige Fänge mit Leichtbetoninnenrohr	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.5	Fänge mit Kunststoffrohren	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

14. Feuerschutzabschlüsse

14.1 Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse

14.2 Verglasungselemente

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
14.1	**Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse**			
14.1.1	Drehflügel-, Pendeltüren und -tore	ÖNORM B 3850 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.1.1	*2006.01*	E oder Z
14.1.2	Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore	ÖNORM B 3852 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.1.2	*2006.05*	E oder Z
14.1.3	Dachbodenabschlüsse	ÖNORM B 3860	1987.01	E oder Z
14.1.4	Rauchschutzabschlüsse - Drehflügel-, Pendeltüren und -tore (ein- und zweiflügelige Ausführung)	ÖNORM B 3851	2004.07	E oder Z
14.1.5	*Rauchschutzabschlüsse - Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore*	*ÖNORM B 3853*	*2005.06*	*E oder Z*
14.2	**Verglasungselemente**			
14.2.1	Brandschutzverglasungen	ÖNORM EN 357 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.2.1	2005.02	E oder Z
14.2.2	Brandschutzfenster	ÖNORM B 3850 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.2.2	*2006.01*	E oder Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

14.3 *Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
14.3	***Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen***			
14.3.1	Brandschutzklappen	ÖNORM M 7625	1985.11	E oder Z
14.3.2	*Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen auf Basis intumeszierender Materialien ohne mechanisches Verschlusselement*	*Verwendungsgrundsatz des OIB „Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen auf Basis intumeszierender Materialien ohne mechanisches Verschlusselement“*	*2006.04*	*E oder Z*
14.3.3	*Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen auf Basis intumeszierender Materialien mit mechanischem Verschlusselement*	*Verwendungsgrundsatz des OIB „Feuerschutzabschlüsse in Lüftungsleitungen auf Basis intumeszierender Materialien mit mechanischem Verschlusselement“*	*2006.04*	*E oder Z*

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

15.1 Schachtabdeckungen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Überein-stimmungs-nachweis[1)]
			Ausgabe	
15.1	**Schachtabdeckungen**			
15.1.1	Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen	ÖNORM EN 124 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 15.1.1	1995.01	E oder Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Anlage A Ergänzende Bestimmungen

1. Ausgangsprodukte

Anlage A, Punkt 1.1.1 – Zement für besondere Verwendungen

Für erhöht sulfatbeständige Zemente ist einzuhalten:

> ÖNORM B 3327-2 (2001.09): Zemente gemäß ÖNORM EN 197-1 für besondere Verwendungen. Teil 2: Erhöht sulfatbeständige Zemente.

Der Zement hat der harmonisierten Norm EN 197-1 (2000.06)[1] *bzw. EN 197-1:2000+A1 (2004.04)*[3] zu entsprechen und muss rechtmäßig die CE-Kennzeichnung tragen.

Das Übereinstimmungszeugnis bezieht sich nur auf die in ÖNORM B 3327-1 (*2005.07*) oder ÖNORM B 3327-2 (2001.09) angegebenen und über EN 197-1 (2000.06)[1] *bzw. EN 197-1:2000+A1 (2004.04)*[3] hinausgehenden Anforderungen.

Für Produkte nach ÖNORM B 3327-2 (2001.09), Abschnitt 4.2, sind die Bestimmungen der Lfd. Nr. 1.1.1 nicht anzuwenden.

Anlage A, Punkt 1.1.6 – Loser Zement, der über eine Auslieferungsstelle vertrieben wird

In Ergänzung zu der Produktnorm für Zement (EN 197-1, Ausgabe 2000.06[1], bzw. EN 197-1:2000+A1, Ausgabe 2004.04[3]) ist einzuhalten:

Anzuwenden nur für Auslieferungsstellen nach EN 197-2 (2000.06)[2], Abschnitt 3.1.11. Der Zement hat der harmonisierten Norm EN 197-1 bzw. EN 197-1:2000+A1 zu entsprechen und muss rechtmäßig die CE-Kennzeichnung tragen.

Das Übereinstimmungszeugnis bezieht sich für Normalzement nach EN 197-1(2000.06)[1] bzw. EN 197-1:2000+A1 (2004.04)[3] nur auf die Einhaltung von Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)[2].

Das Übereinstimmungszeugnis nach Lfd. Nr. 1.1.6 bezieht sich für Zement für besondere Verwendungen (gemäß laufender Nummer 1.1.1 der Baustoffliste ÖA) nur auf die Einhaltung von Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)[2], wobei zusätzlich zu Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)[2] die in nachstehender Tabelle 1.1.6.1 angegebenen Mindestprüfhäufigkeiten anzuwenden sind. Das Einbauzeichen für Zement für besondere Verwendungen gemäß laufender Nummer 1.1.1 der Baustoffliste ÖA ist daher durch die Angabe der Kurzbezeichnung des Übereinstimmungszeugnisses nach Lfd. Nr. 1.1.6 und durch die Bezeichnung der dieses Übereinstimmungszeugnis ausstellenden ermächtigten Stelle zu ergänzen.

---

[1] In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-1 (2000.12)
[2] In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-2 (2000.12)
[3] In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-1 (2004.09)

Tabelle 1.1.6.1 Bestätigungs- und Überwachungsprüfungen von Zementproben, die an Auslieferungsstellen entnommen wurden – zusätzliche[1)] Eigenschaften und Mindestprüfhäufigkeiten

<table>
<tr><th rowspan="3">Eigenschaft[2)]</th><th colspan="3">Mindestprüfhäufigkeit</th></tr>
<tr><th colspan="2">Bestätigungsprüfungen durch den Zwischenhändler</th><th rowspan="2">Überwachungsprüfung durch die akkreditierte Stelle</th></tr>
<tr><th>Zemente, der in der Auslieferungsstelle ausgeladen und gelagert wird</th><th>Zemente, der in der Auslieferungsstelle umgeschlagen wird</th></tr>
<tr><td>C_3A-Gehalt</td><td>1/angeliefertes Los, jedoch mindestens 1/500 Tonnen</td><td rowspan="5">1/angeliefertes Los, jedoch mindestens 1/500 Tonnen</td><td rowspan="5">6/Jahr</td></tr>
<tr><td>Mahlfeinheit</td><td>1/Woche</td></tr>
<tr><td>Temperaturanstieg</td><td>1/2 Wochen</td></tr>
<tr><td>Bluten</td><td>1/2 Wochen</td></tr>
<tr><td>Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen</td><td>1/Woche</td></tr>
<tr><td>Druckfestigkeit nach 1 Tag</td><td>1/Woche</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="4">1) EN 197-2 (2000.06) bleibt davon unberührt.
2) Es sind nur jene Eigenschaften zu prüfen, die dem jeweiligen Zement entsprechen. Probenahme, Probeauswahl und Prüfverfahren sind, wie in dem jeweiligen Regelwerk angegebenen, durchzuführen.</td></tr>
</table>

Anlage A, Punkt 1.3.2 – Microsilica

Entsprechend der Produktnorm für Hochleistungsbeton im Siedlungswasserbau (ÖNORM B 5017) sind die für Microsilica relevanten Abschnitte dieser Norm einzuhalten.

Anlage A, Punkt 1.4.2 – Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleistungsbeton

Entsprechend der Produktnorm für Hochleistungsbeton im Siedlungswasserbau (ÖNORM B 5017) sind die für Polymerdispersionen relevanten Abschnitte dieser Norm einzuhalten.

2. Beton- und Stahlbetonbau

Anlage A, Punkt 2.1.1 – Stabförmiger Betonstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Kennzeichnung von stabförmigem Betonrippenstahl“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Stähle mit definierter Dehnung an der Höchstkraft einzuhalten:

> ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_m/R_e die ÖNORM B 4200-7 einzuhalten ist.

Anlage A, Punkt 2.1.2 – Aus Ringen gerichteter Betonstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Aus Ringen gerichteter Betonstahl“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Stähle mit definierter Dehnung an der Höchstkraft einzuhalten:

> ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_m/R_e die ÖNORM B 4200-7 einzuhalten ist.

Anlage A, Punkt 2.1.3 – Bewehrungsmatten

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Kennzeichnung von Bewehrungsmatten“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Bewehrungsmatten mit definierter Dehnung an der Höchstkraft für beide Richtungen der Bewehrungsmatte einzuhalten:

> ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_m/R_e jeweils die höheren Werte aus ONR 24200-7 oder ÖNORM B 4200-7 einzuhalten sind.

Anlage A, Punkt 2.1.5 – Spannstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Spannstähle (ÖNORM B 4258) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Spannstahl“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.6 – Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich)

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich)“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.7 – Vorgefertigte Schubelemente

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Vorgefertigte Schubelemente“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.8 – Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

> Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung“, Ausgabe 2004.10.

Anlage A, Punkt 2.2.1 – Baustellen- und Transportbeton, ausgenommen Rezeptbetone

Für die Ausnahme von Rezeptbeton gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 4710-1.

Anlage A, Punkt 2.3.1 – Balken- bzw. Rippendecken

In Ergänzung zur Produktnorm für Balken- bzw. Rippendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.2 – Großflächendecken (Elementdecken)

In Ergänzung zur Produktnorm für Großflächendecken (Elementdecken) (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.4 – Vorgespannte Rippendecken

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Rippendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.5 – Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten)

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Großflächendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.7 – Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) sind für Deckenelemente für den Fertighausbau zusätzlich je nach Verwendungszweck hinsichtlich Brand-, Wärme- und Schallschutz die nachstehenden Anforderungen nachzuweisen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.01) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Wasserdampfdiffusionsverhalten nach ÖNORM B 8110-2 (2003.07) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-2, Beiblatt 1 (2003.07)
4. Flächenbezogene speicherwirksame Masse $m_{w,B,A}$ nach ÖNORM B 8110-3 (1999.12) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-3/AC1 (2001.06)
5. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
6. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)

Anlage A, Punkt 2.3.8 – Vorgespannte Ziegeldielen

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Ziegeldielen (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.11 – Vorgefertigte Stahlbetongaragen

Vorgefertigte Stahlbetongaragen im Sinne der Baustoffliste ÖA sind Fertiggaragen mit einer Mindestwandstärke (einschließlich Decke) von 60 mm, die zum Abstellen von Kraftfahrzeugen bis 2,5 t Gesamtgewicht dienen.

Für die erforderlichen Mindesthöhen sind die baurechtlichen Bestimmungen der Länder (z. B. Bauordnungen und zugehörige Nebengesetze) zu beachten.

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) ist für den Nachweis der Standsicherheit mit Einbezug der Lastfälle „Transport“ und „Anprall eines Pkws“ einzuhalten:

ÖNORM B 4016 (1988.11): Belastungsannahmen im Bauwesen. Außergewöhnliche Einwirkungen. Horizontalstöße von Fahrzeugen.

Anlage A, Punkt 2.3.17 – Wandbauplatten, großformatige Wandelemente

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) sind für Wandelemente für den Fertighausbau zusätzlich je nach Verwendungszweck hinsichtlich Brand-, Wärme- und Schallschutz die nachstehenden Anforderungen nachzuweisen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.01) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Wasserdampfdiffusionsverhalten der Außenwand nach ÖNORM B 8110-2 (2003.07) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-2, Beiblatt 1 (2003.07)
4. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)

Anlage A, Punkt 2.4.1 – Vorgefertigte Garagen (aus Stahlfaserbeton)

Für die erforderlichen Mindesthöhen sind die baurechtlichen Bestimmungen der Länder (z. B. Bauordnungen und zugehörige Nebengesetze) zu beachten.

Anlage A, Punkt 2.5.1 – Dach- und Deckenplatten

Entsprechend der Produktnorm für Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton (DIN 4223-1) sind ergänzend folgende Normen einzuhalten:

DIN 4223-2 (2003.12): Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton. Teil 2: Entwurf und Bemessung von Bauteilen mit statisch anrechenbarer Bewehrung.

DIN 4223-5 (2003.12): Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton. Teil 5: Sicherheitskonzept.

3. Mauerwerksbau

Anlage A, Punkt 3.4.2 – Tragende Wandelemente aus Porenbeton

Die Einhaltung der Bestimmungen hinsichtlich der Abmessungen der Höhe gemäß ÖNORM B 3209, Abschnitt 4, Tabelle 1, ist ausgenommen.

In Ergänzung zur Produktnorm für Porenbetonsteine (ÖNORM B 3209) ist ergänzend folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3350 (2003.07): Tragende Wände. Bemessung und Konstruktion.

Anlage A, Punkt 3.5.5 – Spritz-Fertigmörtel

Spritz-Fertigmörtel im Sinne der Baustoffliste ÖA sind Produkte zur Erzeugung von Spritzbeton und nicht Produkte im Sinne des üblichen Mauerwerksbaus.

6. Fassadenelemente

Anlage A, Punkt 6.1.1 – Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach ÖNORM EN 12467

In Ergänzung zur Produktnorm für Kleinformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

Anlage A, Punkt 6.1.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467

In Ergänzung zur Produktnorm für Großformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen

Anlage A, Punkt 7.2.1 – Dachziegel

Entsprechend der Produktnorm für Tondachziegel für überlappende Überdeckung (ÖNORM EN 1304) sind ergänzend folgende Normen einzuhalten:

ÖNORM EN 1304/A1 (2000.02): Tondachziegel für überlappende Verlegung. Definitionen und Spezifikationen der Produkte. (Änderung).

ÖNORM EN 1304/A (2001.02): Tondachziegel für überlappende Verlegung. Definitionen und Spezifikationen der Produkte. (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.1 – Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Dachplatten (ÖNORM EN 492) sind folgende Verordnung und Normen einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

ÖNORM EN 492/AC (1998.05): Faserzement-Dachplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 492/A1 (1999.12): Faserzement-Dachplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfverfahren (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.2 – Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1 bzw. X

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Wellplatten (ÖNORM EN 494) sind folgende Verordnung und Normen einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

ÖNORM EN 494/AC2 (1997.06): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikationen und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 494/A1 (1999.12): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfmethoden (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.3 – Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Wellplatten (ÖNORM EN 494) *sind* folgende Verordnung *und Normen* einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

ÖNORM EN 494/AC2 (1997.06): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikationen und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 494/A1 (1999.12): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfmethoden (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.4.1 – Bitumendachschindeln

In Ergänzung zu der Produktnorm für Bitumendachschindeln ist hinsichtlich Beanspruchung durch Flugfeuer und Wärmestrahlung folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3800-3 (1995.12), Abschnitt 5: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Sonderbauteile: Begriffsbestimmungen, Anforderungen, Prüfungen.

8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände

Anlage A, Punkt 8.2.1 – Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen

Entsprechend der Produktnorm für asbestfreie Faserzement-Tafeln (ÖNORM B 3216) mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen ist ergänzend folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

Anlage A, Punkt 8.2.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach Ö-NORM EN 12467)

In Ergänzung zu der Produktnorm für Großformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist ergänzend folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.

10. Bautenschutzmittel

Anlage A, Punkt 10.1.1 – Bitumenemulsionen

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der ÖNORM B 2220 (1996.06): Abschnitt 2.2.2 Zi (2).

Anlage A, Punkt 10.1.2 – Bitumenlösungen

In Ergänzung zur Produktnorm für Bitumenlösungen (ÖNORM B 3615) *sind* folgende *Verordnungen* einzuhalten:

> Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.
>
> *Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.*

Anlage A, Punkt 10.2.3 – Bitumenkaltklebemassen lösungsmittelhältig

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der ÖNORM B 2220 (1996.06): Abschnitt 2.2.3 Zi (2).

In Ergänzung zur ÖNORM B 2220 *sind* folgende *Verordnungen* einzuhalten:

> Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.
>
> *Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.*

Anlage A, Punkt 10.3.2 – Lösungsmittelhaltige Isolieranstriche

In Ergänzung zur Produktnorm für lösungsmittelhaltige Isolieranstriche (ÖNORM B 3615) *sind* folgende *Verordnungen* einzuhalten:

> Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.
>
> *Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 14. Oktober 2003 über weitere Verbote und Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 – Chem-VerbotsV 2003). BGBl. II Nr. 477/2003.*

Anlage A, Punkt 10.4.1 – Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der Richtlinie der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen RVS 13.542 (1993.02): 7.2.3, 8.1, 9.

14. Feuerschutzabschlüsse

Anlage A, Punkt 14.1.1 – Drehflügel-, Pendeltüren und -tore

In Ergänzung zur ÖNORM B 3850 (*2006.01*) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

> Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3850 (1996.03 *und 2001.10*) für Brandschutztüren *bzw. Feuerschutzabschlüsse* sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse durchgeführt werden.
>
> Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3850 (1996.03 *und 2001.10*) für Brandschutztüren *bzw. Feuerschutzabschlüsse* sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse dürfen bis

zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Drehflügel-, Pendeltüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. *ÖNORM EN 1634-1, Ausgabe 2000.10*) nachgewiesen werden.

Bei zusätzlicher Verwendung von Drehflügel-, Pendeltüren und -toren als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) ist ergänzend folgende Norm einzuhalten und im Übereinstimmungszeugnis anzuführen:

ÖNORM B 3851 (2004.07): Rauchschutzabschlüsse. Drehflügel-, Pendeltüren und -tore. Ein- und zweiflügelige Ausführung.

Anlage A, Punkt 14.1.2 – *Hub-,* Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore

In Ergänzung zur ÖNORM B 3852 (*2006.05*) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3852 (1997.08 *und 2002.01*) für Brandschutztore durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3852 (1997.08 *und 2002.01*) für Brandschutztore dürfen bis zum Erscheinen einer europäischen harmonisierten Produktnorm für *Hub-,* Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. *ÖNORM EN 1634-1, Ausgabe 2000.10*) nachgewiesen werden.

Anlage A, Punkt 14.2.1 – Brandschutzverglasungen

In Ergänzung zur ÖNORM EN 357 (2005.02) *sind* folgende *Bestimmungen* einzuhalten:

Aus sicherheitsrelevanten Gründen ist zumindest eine Fremdüberwachung der werkseigenen Produktionskontrolle bei kontinuierlicher Produktion zweimal jährlich und bei nicht-kontinuierlicher Produktion mindestens alle zwei Jahre durchzuführen.

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3800-3 (1995.12) durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3800-3 (1995.12) dürfen bis zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Brandschutzverglasungen Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. ÖNORM EN 357 Ausgabe 2005.02) nachgewiesen werden.

Brandschutzverglasungen, die als Oberlichten oder Seitenteile für Tür- oder Abschlusseinrichtungen von Produkten im Sinne der Lfd. Nr. 14.1.1 der Baustoffliste ÖA mitgeprüft werden, sind in der Liste der Bauprodukte unter der Lfd. Nr. 14.1.1 der Baustoffliste ÖA erfasst.

Anlage A, Punkt 14.2.2 – Brandschutzfenster

In Ergänzung zur ÖNORM B 3850 (*2006.01*) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3850 (1996.03 *und 2001.10*) für Brandschutztüren *bzw. Feuerschutzabschlüsse* sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3850 (1996.03 *und 2001.10*) für Brandschutztüren *bzw. Feuerschutzabschlüsse* sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse dürfen bis zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Drehflügel-, Pendeltüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. *ÖNORM EN 1634-1, Ausgabe 2000.10*) nachgewiesen werden.

15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Anlage A, Punkt 15.1.1 – Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen

In Ergänzung zu der Produktnorm für Aufsätze und Abdeckungen von Verkehrsflächen (ÖNORM EN 124) sind folgende Normen einzuhalten:

ÖNORM B 5110-1 (2004.03): Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen. Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124. Teil 1: Austauschbare Aufsätze und Abdeckungen.

ÖNORM B 5110-2 (2004.03): Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen. Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124. Teil 2: Nicht austauschbare Aufsätze und Abdeckungen.

Fundstellen

Die in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Regelwerke sind bei den jeweiligen Herausgebern zu beziehen: Normen und ON-Regeln beim Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, A-1020 Wien; Richtlinien des Österreichischen Betonvereins und Richtlinien der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik bei der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik, Karlsgasse 5, A-1040 Wien; Richtlinien der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen bei der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr, Karlsgasse 5, A-1040 Wien; Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Colmantstraße 32, D-53115 Bonn; Verwendungsgrundsätze des Österreichischen Instituts für Bautechnik beim Österreichischen Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, A-1010 Wien. Im Bundesgesetzblatt zu verlautbarende Verordnungen des Bundes werden seit 1. Jänner 2004 im Internet unter der Adresse www.ris.bka.gv.at zur Abfrage bereitgehalten. Ausdrucke der Verlautbarungen im Bundesgesetzblatt sowie Ausdrucke oder Kopien von bis zum Ablauf des 31. Dezember 2003 erschienenen Bundesgesetzblättern können bei der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, Wiedner Gürtel 10, A-1040 Wien, bezogen werden.

Anlage B Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle

....
[Name und Anschrift der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle] *[Aktenzahl]*

ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS

Nr.: [1] Z-

Hiermit wird gemäß § ..... *[Art. 9 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten {Vereinbarung} entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **bestätigt, dass das (die) Bauprodukt(e)**

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des Herstellers

.....
[Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe ..... **, festgelegten Regelwerk(es/e)**

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Produkt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Fremdüberwachung durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: *[Angabe der Nummer]*

Gemäß der nach § ..... *[Art. 4 Abs. 2 lit. c der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **zu erfolgenden Festlegung der Geltungsdauer des Übereinstimmungsnachweises gilt das Übereinstimmungszeugnis bis:** .....

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § ..... *[Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend §** ..... *[Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **zu kennzeichnen. Das Übereinstimmungszeugnis wird von den Vertragsparteien anerkannt.**

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu diesem Übereinstimmungszeugnis dargestellt. Das Übereinstimmungszeugnis umfasst inklusive Anhang ..... **Seiten.**

Hinweis: Dieses Übereinstimmungszeugnis verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in diesem Übereinstimmungszeugnis angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

....
[Ort und Datum] *[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten mit Stempel/Bildzeichen der Stelle]*

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS Nr.: Z-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenzahlenkombination

Anlage C Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle

....
[Name und Anschrift der vom Österreichischen Institut für Bautechnik ermächtigten Stelle] *[Aktenzahl]*

Ermächtigt durch das Österreichische Institut für Bautechnik mit Bescheid ..... *[Anführung der Bescheidzahl der Ermächtigung des Österreichischen Instituts für Bautechnik]*

ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS

Nr.: [1] E-

Hiermit wird gemäß § ..... *[Art. 9 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten {Vereinbarung} entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **bestätigt, dass das (die) Bauprodukt(e)**

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des Herstellers

.....
[Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe ..... **, festgelegten Regelwerk(es/e)**

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Produkt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Fremdüberwachung durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: *[Angabe der Nummer]*

Gemäß der nach § ..... *[Art. 4 Abs. 2 lit. c der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **zu erfolgenden Festlegung der Geltungsdauer des Übereinstimmungsnachweises gilt das Übereinstimmungszeugnis bis: .....**

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § ..... *[Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend §** ..... *[Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **zu kennzeichnen. Das Übereinstimmungszeugnis wird von den Vertragsparteien anerkannt.**

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu diesem Übereinstimmungszeugnis dargestellt. Das Übereinstimmungszeugnis umfasst inklusive Anhang ..... **Seiten.**

Hinweis: Dieses Übereinstimmungszeugnis verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in diesem Übereinstimmungszeugnis angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

....
[Ort und Datum] *[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten mit Stempel der ermächtigten Stelle]*

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS Nr.: E-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenzahlenkombination

Anlage D Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers

....
[Name und Anschrift des Herstellers] *[Aktenzahl]*

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Nr.: [1] H-

Der Hersteller ..... *[Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters]* **bestätigt gemäß §** ..... *[Art. 6 Abs. 1 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten {Vereinbarung} entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]***, dass das (die) Bauprodukt(e)**

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe ....., festgelegten Regelwerk(es/e)

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Bauprodukt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und

☐ **einer Erstprüfung[1] durch**

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Prüfstelle]

☐ **einer Fremdüberwachung[2] durch**

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: *[Angabe der Nummer]*

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § ..... *[Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **verwendbar und der Hersteller ist somit durch diese Erklärung berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend §** ..... *[Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen]* **zu kennzeichnen.**

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu dieser Übereinstimmungserklärung dargestellt. Die Übereinstimmungserklärung umfasst inklusive Anhang ..... **Seiten.**

Hinweis: Diese Übereinstimmungserklärung verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in dieser Übereinstimmungserklärung angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

....
[Ort und Datum] *[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten]*

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG Nr.: H-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenzahlenkombination
1 Zutreffendes ist anzukreuzen.